

Wer Stipendien, Prämienverbilligungen oder Sozialhilfe bezieht, kann die «Kulturlegi» beantragen. Mit dieser Karte gibt es vergünstigten Eintritt auf kostenpflichtige Kultur-Veranstaltungen. Laut Medienberichten wird das Angebot Basel unterdurchschnittlich genutzt:

- Beide Basel: 2'104 Nutzer:innen
- Kanton Zürich: 23'000 Nutzer:innen
- Kanton Waadt: 60'000 Nutzer:innen

Im Verhältnis zur Einwohnerzahl besitzen gemäss Medienberichten 0.43% der Bevölkerung beider Basel aktuell eine «KulturLegi». Im Kanton Waadt sind es über 7%.<sup>1</sup>

Das, obwohl Basel-Stadt in der kulturpolitischen Strategie 2020 bis 2025 Wert auf kulturelle Teilhabe legt: Es sei «zentral», «dass die ganze Bevölkerung aktiv am Basler Kulturleben teilhaben kann».<sup>2</sup>

Es stellt sich darum die Frage nach dem Stellenwert der «Kulturlegi» als Massnahme für das Erreichen der Zielsetzung der kulturellen Strategie. Darum bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die Möglichkeit zur Teilhabe am kulturellen Leben des Kantons für Geringverdienende generell? Nehmen Geringverdienende am kulturellen Leben des Kantons teil? Wie misst er das?
2. Mit welchen Massnahmen fördert der Regierungsrat die Teilhabe am kulturellen Leben spezifisch für Geringverdienende? Welchen Stellenwert hat die «Kulturlegi» in diesem Zusammenhang?
3. Wie beurteilt der Regierungsrat die geringe Nachfrage nach der «Kulturlegi»? Inwiefern steht diese im Zusammenhang mit dem generell niederschweligen Zugang zu Kultur-Veranstaltungen in Basel-Stadt? Verliert die «Kulturlegi» aufgrund des vielfältigen, frei zugänglichen Kultur-Angebots in Basel-Stadt an Stellenwert? Tragen tiefe Ticketpreise zu dieser Entwicklung bei?
4. In welchem Verhältnis stehen die Ticketpreise von Kultur-Veranstaltungen in Basel mit vergleichbaren Metropolen, wie Zürich, Bern oder Genf? Ist der Regierungsrat der Ansicht, dass die Ticketpreise für Kultur-Veranstaltungen in Basel-Stadt zu tief sind?
5. Was tut der Regierungsrat, um die «Kulturlegi» bekannt zu machen und ist er der Ansicht, dass diese Massnahmen ausreichend wirksam sind? Kann mit einer Erhöhung der kantonalen Beiträge an die «Kulturlegi» die Situation verbessert werden? Falls ja, mit welchen Massnahmen?

<sup>1</sup> <https://bajour.ch/a/c1a2o73bg7708555f4heb7h375/die-menschen-in-basel-nutzen-die-kulturlegi-kaum>

<sup>2</sup> <https://www.regierungsrat.bs.ch/nm/2020-regierungsrat-verabschiedet-seine-kulturpolitische-strategie-bis-2025-rr.html>

Johannes Sieber